

Zeitwort

25.06.1988:

Milli Vanilli veröffentlichen "Girl you know it's true"

Von Julia Haungs

Sendung vom: 25.06.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2024

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter www.swrkultur.de und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/~podcast/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

Autorin:

Dass Robert Pilatus und Fabrice Morvan für zwei Jahre weltweit einer der angesagtesten Acts sein würden, damit hätte wohl selbst der erfolgsverwöhnte Produzent Frank Farian nicht gerechnet. Eigentlich sucht er im Sommer 1988 nur zwei Gesichter für seinen neuen Song „Girl you know it's true“. Und diese beiden gutaussehenden schwarzen Tänzer sind definitiv ein Hingucker. Dass sie nicht singen können – egal. Den Song hat er mit erfahrenen Musikern ja bereits im Kasten.

Musik „Girl you know it's true“

Autorin:

Als Pop-Duo Milli Vanilli bringen Rob und Fab „Girl you know it's true“ am 25. Juni 1988 heraus. Der Erfolg ist riesig. Im Partnerlook mit bunten, breitschultrigen Jacketts, Radlerhosen und langen Rastazöpfen versetzen sie die Popwelt in Aufruhr. Nicht nur in Deutschland hauen Milli Vanilli einen Hit nach dem anderen raus. Auch in den USA schießt ihr Album 1989 auf Platz Eins der Charts – das ist zuvor noch keiner deutschen Gruppe gelungen. Der Erfolg berauscht die beiden Newcomer so sehr, dass sie Farians Betrug weiter mitmachen. Bald hält sich Rob für größer als Elvis. Vielleicht vergessen sie manchmal sogar selbst, dass sie gar nicht singen. In einem Radio-Interview behauptet Rob über die Zusammenarbeit mit Farian:

O-Ton Robert Pilatus:

„Das hat eigentlich ihm gefallen, was wir so machen, was unsere Denkungsweise ist, unsere Konzeption. Und dann haben wir einfach frei schalten und walten dürfen, hat uns keiner dazwischengeredet. Und von Seiten des Produzenten war ja ein wirklich erfahrener Mann da, der uns, wenn wir zu verrückt waren, noch geschliffen hat musikalisch.“

Autorin:

Niemanden scheint es stutzig zu machen, dass Rob und Fab very american klingen, wenn sie Englisch singen, beim Sprechen aber einen fetten Akzent haben. Keiner stört sich daran, dass auf ihrer US-Tournee einmal die Playback-Maschine hängenbleibt und die Musiker von der Bühne rennen. Stattdessen erhalten Milli Vanilli 1990 den Grammy als beste Nachwuchskünstler. Doch Frank Farian merkt, dass ihm zunehmend die Kontrolle entgleitet:

O-Ton von Frank Farian:

„Als die Gerüchteküche um Milli Vanilli immer stärker wurde, und dann ruft die Washington Post oder die LA Times an und sagt: ‚Farian, bitte bekenne Farbe!‘ Das waren schlimme Momente.“

Autorin:

Im November 1990 tritt Farian die Flucht nach vorn an: er gesteht den Schwindel. Den Shitstorm der wütenden Fans bekommen allerdings ausschließlich die beiden enttarnten Schein-Sänger ab. US-Korrespondent Armin Amler berichtet in SWF1:

O-Ton von Armin Amler:

„Die Leute sind wirklich sauer. Einige haben angerufen und gesagt, sie wollen ihre CDs und Kassetten verbrennen. WLOL-FM, eine Station in Minneapolis, ist so weit gegangen, ihre Programme 100% Milli Vanilli-frei zu erklären.“

Autorin:

Ein Gericht entscheidet, dass jeder Fan 3 Dollar pro gekauftem Album zurückbekommt. Und die größte Demütigung: Rob und Fab müssen ihren Grammy zurückgeben. Bei einer Pressekonferenz versuchen sie sich zu erklären.

O-Ton von Robert Pilatus und Fabrice Morvan:

„Wir wurden verführt, missbraucht, und wir fühlen uns schuldig. Aber wir sind hier, weil wir dem Ganzen ein Ende gemacht haben. Wir haben Frank Farian gesagt: ‚wenn du uns auf dem zweiten Album nicht singen lässt, machen wir nicht mehr mit!‘ Wir wollen uns nicht mehr jeden Abend schämen, wenn wir im Club auf der Bühne stehen und nicht singen. Wir wollten, dass das aufhört.“

Autorin:

Für Milli Vanilli ist es das abrupte Ende eines kometenhaften Aufstiegs. Beide stürzen mit Drogen ins Bodenlose. Robert Pilatus landet zwischenzeitlich im Gefängnis und stirbt 1998 mit nur 33 Jahren. Fabrice Morvan fängt sich und macht weiter Musik. Auch „Girl you know it's true“ hat er selbst eingesungen – jenen Song, mit dem am 25. Juni 1988 alles begann.